



Künstler- Interviewfragen

20 identische Interview-Fragen von ARTMEA an ihre Galeriekünstler

IRINA CLAUS

1. Wie würdest Du Deine Kunst in drei Worten beschreiben?

Dynamisch, poetisch und leise zugleich.

2. Was inspiriert Dich bei Deiner Arbeit als Künstler?

Mich inspirieren vor allem Natur, Musik, persönliche Erfahrungen und Poesie des Alltags.

3. Welche Techniken und Materialien bevorzugst Du in Deiner Arbeit?

Ich arbeite gerne mit verschiedenen Materialien und kombiniere traditionelle und moderne Techniken, je nach Projekt.

4. Wie entwickelst Du Ideen und Konzepte für Deine Kunstwerke?

Oft entstehen meine Ideen aus Skizzen, Gedanken, Beobachtungen oder spontanen Einfällen, die ich weiterentwickle.

5. Welche Rolle spielt die Geschichte der Kunst in Deiner Arbeit?

Die Kunstgeschichte ist für mich eine wichtige Inspirationsquelle und hilft mir, meine eigene Position zu finden.

6. Wie wichtig ist es Dir, dass Deine Kunstwerke verstanden werden?

Es ist mir wichtig, dass meine Werke berühren, auch wenn sie unterschiedlich interpretiert werden.

7. Wie möchtest Du, dass Deine Kunstwerke wahrgenommen werden?

Ich wünsche mir, dass sie Emotionen auslösen.

8. Wie gehst Du mit Kritik an Deiner Arbeit um?

Ich nehme konstruktive Kritik ernst und nutze sie, um mich weiterzuentwickeln.

9. Wie wichtig ist Dir die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern?

Sehr wichtig, da Zusammenarbeit neue Perspektiven eröffnet und kreativ bereichert.

10. Wie gehst Du bei der Entstehung Deiner Kunstwerke vor?

Ich arbeite meist strukturiert, lasse aber auch Raum für spontane Ideen. Musik hilft mir oft beim Arbeiten.

11. Wie denkst Du über den Wert von Kunst?

Kunst hat für mich einen ideellen und emotionalen Wert, der oft wichtiger ist als der finanzielle.

12. Wie unterscheidet sich Deine Arbeit von der anderer Künstler?

Ich versuche, einen Dialog zwischen meiner Wahrnehmung und dem bewussten Agieren darzustellen, die Balance zwischen Linien und Flächen zu finden .

13. Welche Ausstellungen haben Dich besonders geprägt?

Mich haben besonders der Musée du Louvre in Paris und das State Hermitage Museum in Sankt Petersburg beeindruckt.

14. Hast Du spezielle Projekte oder Auftragsarbeiten gemacht?

./.

15. Wie arbeitest Du mit Galerien zusammen?

Ich lege Wert auf offene Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen.

16. Wie sollten Deine Arbeiten präsentiert werden?

Am besten in ruhigen, klaren Räumen oder auch in sehr modernen Räumen, in denen sich das Publikum Zeit nehmen kann.

17. Welche Ziele möchtest Du mit Deiner Kunst erreichen?

Ich möchte Menschen berühren.

18. Wie siehst Du die Zukunft der Kunst?

Ich sehe eine Zukunft mit mehr digitalen und interdisziplinären Formen, in der ich aktiv mitwirken möchte.

19. Welche Projekte planst Du als Nächstes?

./.

20. Gibt es ein Lebensmotto?

Schönheit liegt im Unperfekten.